

Christliche Tauffpredigt.

geschehen/ da es scheint / als wenn der Himmel selbst sich auffthete vnd von einander gebe / Wie das wort Himmel auch gebraucht wird Ps. 18. v. 14. Da gesagt wird: Der HERR der in Himmel donnert/ Da das donnern anderwo nicht als in Wolcken vnd Lüfften geschiehet. Diß auffthun des Himmels/ macht der Tauffe Christi ein gros ansehen/ Vnd war dieses ein besonders vnd sonderliches/ daß man gar bescheiden sehen kondte/ daß der Himmel vber niemand anders sich auffthet/ als allein vber Christo/ daß man gar eigentlich sahe/ wie die Klufft vber seinem Heupt auffgieng/ vnd vber den auch wider schloß. Sonsten wenn sich der Himmel auffthut/ wenn es wetterleuchtet/ so kan man so eigentlich nicht sehen/ vber welcher Person das geschehe / aber hier sieht man es gar bescheiden/ daß die Klufft vber der Person Christi auff vnd zugtieng/ vnd also hieraus genugsam zuvernehmen war/ daß diß Wunder allein vmb dieses Jesu willen sich begab.

In Historien liest man oft von solchen des Himmels auffthun/ hat aber gemeiniglich nichts guts bedeutet/ vnd seyn die Leute dadurch hefftig erschreckt worden/ Als Anno 1529. sahe man den Himmel sich zureissen/ vnd eine grosse brennende Klufft machen/ daraus Feuer vnd Rauch schoß: Es werete nicht lange / so kam der Türck hierauff für Wien in Osterreich/ vnd da sahe man was es bedeutet. Aber hier an diesem orth ist es gar ein lieblich auffthun/ daß die Leute so da zugegen waren/ nichts erschrecken/ vnd nichts böses darauff erfolgete.

Das